

SCHNETTLER, BERNT

**TRANSNATIONALE GEDÄCHTNISKULTUR? PERFORMANZANALYSE VON ERINNE-
RUNGSRITUALEN IM LÄNDERVERGLEICH**

Bernt Schnettler, TU Berlin, Institut für Soziologie, Fachgebiet Allgemeine Soziologie,
Bernt.Schnettler@tu-berlin.de

**AD-HOC-GRUPPE 5: ERINNERN UND VERGESSEN ALS BEWÄLTIGUNG VON UNSI-
CHERHEIT**

Für die Beantwortung der Frage nach einer möglichen Konvergenz von Erinnerungskulturen sind geeignete Vergleiche erforderlich. Der Beitrag skizziert die Richtung und Arbeitsweise einer darauf ausgerichteten empirischen Untersuchung. Ihr Gegenstand sind die jährlich am 27. Januar stattfindenden Veranstaltungen zum Internationalen Holocaust-Gedenktag, anhand derer sich exemplarisch die Formen öffentlich performierter Erinnerung studieren lassen. Methodisch werden dabei videoanalytische und ethnographische Mittel eingesetzt. Im Fokus stehen sowohl die offiziellen zentralen Gedenkveranstaltungen in Deutschland und Spanien wie die jeweilige ‚Felder der Erinnerung‘ in beiden Ländern. Auf der Basis der ausführlichen Beschreibung einer Erinnerungsform, die sich in öffentlichen Veranstaltungen ausdrückt, zielt die Untersuchung auf einen Beitrag zur Erhellung des Erinnerns im Spannungsfeld zwischen angestrebter Globalisierung des Gedächtnisses und der Notwendigkeit zur markierten Präsentation partikularer Anliegen und symbolischer Bestände einzelner Kollektive.